

E-Procurement in der Stadtverwaltung Erfurt

Seit Dezember 2011 wird in der Stadtverwaltung Erfurt (SVE) elektronisch gestützt eingekauft. Alle autorisierten Mitarbeiter nutzen dazu ein auf die Bedürfnisse der SVE angepasstes Einkaufssystem (EKS), kurzum einen eigenen Onlineshop.

Ein Beitrag von Denise Böttcher, Abteilungsleiterin, Landeshauptstadt Erfurt

Im Shopsystem sind alle im Vorfeld durchgeführten Vergaben für gleichartige Bedarfe in Form von elektronischen Katalogen implementiert worden. Derzeit gibt es 17 Kataloge mit 3000 gelisteten Artikeln, z.B. vom klassischen Büromaterial, Kopier- und Druckerpapier, Tinte/Toner, Waschraumhygiene und Reinigungsbedarf, Arbeits- /Wetterschutzbekleidung sowie Backwaren für die kommunalen Kitas.

Über eine OCI-Schnittstelle sind weitere Kataloge verlinkt, die insbesondere zur Bedarfsdeckung z.B. bei Werkzeugen, Industrie- und Erste-Hilfe-Bedarf dienen. Die Kataloge werden genutzt durch alle Organisationseinheiten der Verwaltung, Schulen sowie Eigenbetriebe.

Nicht vorhandene Produkte können mittels Artikelanfrage über das System nachgefragt werden. Die Lieferanten unterbreiten ein Angebot, das nach Bestätigung oder Ablehnung durch die Zentrale Beschaffungsstelle in den Katalog aufgenommen wird. Reklamationen werden auch über das System bearbeitet und bis zur Realisierung verfolgt.

Alle vorhandenen und generierten Daten dienen zur Steuerung des strategischen Einkaufs und werden ebenso für die finanzielle Planung der Kostenstellen herangezogen. Weiterhin haben sie großen Einfluss auf nachfolgende Vergaben, besonders wichtig für die Erarbeitung neuer Leistungsverzeichnisse und Ermittlung des Finanzbedarfs.

Für alle Produkte werden neben den relevanten Produktdaten/Besonderheiten, wenn vorhanden, Zertifikate, Audits sowie Siegel/Umweltzeichen für den User sichtbar gemacht. Gleiches erfolgte für den Nachweis sozialer Gerechtigkeit, als wichtige Information für den Besteller und Anwender. Betreffende Produkte sind mit einem **U** für Umweltverträglichkeit oder einem **S** für soziale Gerechtigkeit gekennzeichnet.

Alle Kataloge, Informationen, Vertragsbedingungen stehen allen Mitarbeiter im Intranet als PDF zur Verfügung.

Der Prozess von der Projektbeschreibung bis zum Start mit dem Online-Einkauf war ein langwieriger Weg mit vielen Hin-

dernissen. Die Akzeptanz zur Notwendigkeit des elektronischen Einkaufs war die größte Hürde, es gab viele Bedenken in der Verwaltung bis in die Reihen des Stadtrats. Der Prozess gestaltete sich von der Markterkundung, über die Projektbeschreibung unter Beteiligung von Organisation, Kämmerei, Rechnungsprüfungsamt und Verdingungsstelle bis hin zur Durchführung eines öffentlichen Teilnahmewettbewerbs, einschließlich Produktpräsentation der beteiligten Anbieter. Nach Eignungsfeststellung folgte eine beschränkte Ausschreibung.

Für die Einführung eines e-Procurement Systems gibt es eine Vielzahl von Argumenten. Neben dem Ziel, rechtzeitig auf die e-Vergabe vorbereitet zu sein, war für uns wichtig:

- den Einkauf in den Organisationseinheiten zu optimieren und effizienter zu gestalten
- Prozesskosten zu senken
- mehr Zeit zu generieren für Fachaufgaben der Ämter
- verbindliche und einheitliche Standards für alle Nutzer unter Berücksichtigung umweltfreundlicher, ökologischer und sozialgerechter Kriterien zu formulieren
- über eine eigene und unabhängige Onlineplattform für die SVE zu verfügen, in die beliebig Kernsortimente, Rahmen- und Dienstleistungsverträge implementiert werden können
- das operative Tagesgeschäft wie Bestellungen, Anfragen und Reklamationen steuern und vollelektronisch abbilden zu können
- das Berichtswesen/Reporting bis hin zur Erstellung neuer Leistungsverzeichnisse zu qualifizieren.



Autorin

Denise Böttcher

Abteilungsleiterin,
Personal- u. Organisationsamt
Abt.: Verwaltung/Beschaffung
Landeshauptstadt Erfurt